TURNERPOST

11. Jahrgang 1. Januar 1993

****

TURNERPOST

MITTEILUNGSBLATT VON TURNVEREIN - DAMENRIEGE JUGENDRIEGE - MÄDCHENRIEGE MÄNNERRIEGE

BUSSWIL

****

Erscheint am
1. Januar
1. Mai
1. Oktober

Auflagegrösse 900 Stk.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
****
10. April 1993
****

Redaktions-Team:
Meyer Natascha, Friedhofweg 6, 2555 Brügg
Schmalz Thomas, Fabrikstrasse 11, 3292 Busswil
Stauffer Marianne, Muracher 6, 3292 Busswil
Zwygart Robert, Büetigenstrasse 22, 3292 Busswil

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Ein bewegtes Jahr geht zu Ende. In Jugoslawien herrscht immer noch Krieg und in der Schweiz nimmt die Arbeitslosigkeit stetig zu. Gerade in einer solchen Situation kommt dem Vereinsleben eine grosse Bedeutung zu.

Für unseren Verein war 1992 sicher eines der aktivsten Jahre in seiner Vereinsgeschichte. Seit langem wussten wir, dass wir die Seeländischen Turntage in Busswil durchführen würden.

Das Jahr begann wie immer mit dem Skiweekend auf der Engstligenalp. Leider mussten wir feststellen, dass die Bewirtung im Berghaus von Jahr zu Jahr schlechter wurde, so dass wir 1993 anderswo hingehen werden.

Eine Woche später, d.h. am 7. März, fand die Kant. Delegiertenversammlung in Grossaffoltern statt.

Am 28. März nahm der TV zum ersten Mal an einem Unihockey-Turnier in Port teil. Die Teilnahme endete erfolgreich mit dem dritten Rang.

Im April mussten wir von unserem Freimitglied Günther Frautschi Abschied nehmen; er verstarb im 56. Altersjahr.

Ende Mai begann dann der Countdown für die Turntage. Am 29. Mai durfte unsere Jugi ihre neue Fahne einweihen, die Sie, liebe Mitglieder, gespendet haben. Merci!

Auf die Turnfeste in Busswil gehe ich nicht mehr näher ein. Nur soviel: Es war ein voller Erfolg, und dazu haben sicher alle beigetragen. Herzlichen Dank nochmals!

Während der Sommerzeit und auch für den Rest des Jahres war doch eine gewisse "Festmüdigkeit" zu spüren.

Der Waldhaushöck der Aktivriege fand am 4. September statt. Der Burgergemeinde Busswil ein herzliches Dankeschön für die Benützung des Waldhauses. Eine Woche später nahmen wir am Unihockey-Turnier in Busswil teil, wo es uns nicht so gut lief.

Unsere Bergtour führten wir dieses Jahr zusammen mit der Männerriege durch. Die beiden Tage sind sicher noch jedem in bester Erinnerung.

Erstmals nahmen zwei Mannschaften des TV an der Gotthelfstaffette in Lützelflüh teil. Dies ist ein sehr abwechslungsreicher Anlass mit Pistolenschiessen, Radfahren und Laufen. Wir gehen sicher nächstes Jahr wieder.

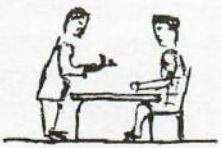
Anfangs November führten wir traditionsgemäss unsere beiden Unterhaltungsabende mit der Damenriege durch. Auch dieses Jahr meinten es die "Fans" unserer Vereine gut,

war doch der Erfolg beinahe so gross wie letztes Jahr.
An der Seeländischen Delegiertenversammlung vom 5. Dezember in Nidau wurde nicht nur unsere Festabrechnung genehmigt, es wurden auch noch Peter Kurz für 25 Jahre TV und Stefan Aegerter für 5 Jahre Jugileiter geehrt. Herzliche Gratulation.
Zum Schlusshöck trafen wir uns wiederum im Restaurant Bahnhof zum Kegeln.
Im 1992 mussten wir auch einige Mitglieder im Vorstand ersetzen, haben doch der Oberturner, der Vizepräsident, der Männerriegen-Obmann, der Materialverwalter und der Gönnerchef demissioniert. Noch konnten diese Lücken geschlossen werden. Den abtretenden Vorstandsmitgliedern im Namen des Vereins herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.
Die Kurse wurden dieses Jahr alle besucht.
Die Vereinsgeschäfte konnten an zwei Vorstandssitzungen erledigt werden.
Abschliessend möchte ich allen Mitgliedern für ihren Einsatz im verflossenen Jahr recht herzlich danken. Dank auch all jenen, die zum guten Gelingen der Vereinsanlässe beigetragen haben. Ein grosses Dankeschön der Damenriege für die gute Zusammenarbeit und meinen Vorstandskollegen für ihre aktive Unterstützung im vergangenen Jahr.

Ich wünsche allen ein gesegnetes, gesundes 1 9 9 3 !

Der Präsident

M. Eggli



«Haben Sie noch einen Wunsch, mein Herr?»
fragt der Kellner den schottischen Gast.
Sagt der: «Aber ja. Flambieren Sie mir doch bitte die Rechnung!»

JAHRESBERICHT DES TV BUSSWIL 1992

In den ersten 4 Monaten des Jahres ging es vor allem um die Vorbereitungsarbeiten der Seel. Jugitage vom 29-31. Mai und das Seel. Turnfest vom 12.-14. Juni 1992. Mit grosser Intensität wurden die Vorarbeiten durchgeführt.
Speziell Freude aber haben uns Leute ausserhalb des Turnvereins bereitet, die mit Ihrer Mithilfe zum grossen Erfolg beigetragen haben. Es gab mir als Verantwortlichen vom Nachschub und als Oberturner ein grosses Gefühl der Zusammengehörigkeit.
Viele Verantwortliche haben natürlich schon wesentlich früher mit den Organisationsarbeiten begonnen. Auch die Zwischenprogramme wie Musikstubete und das Zwischenwochenende mit Old-Time-Jazz sowie die Umrahmung der Programme mit Unterhaltungsmusik gaben sicher viel Arbeit.
So möchte ich allen danken, im Speziellen den Leuten vom Nachschub und meinem Vize, Martha Sutter.
In der Phase dieser Arbeiten kamen natürlich noch die turnerischen Vorbereitungen hinzu.
An 2 Abenden pro Woche wurde für die Vorführungen geübt. Dies öfters mit Hindernissen, weil viele Turner gleichzeitig beim Bauen von Anlagen etc. beschäftigt waren.
Endlich kam dann das Fest. Für uns ein Fest der Superlative.
Unsere Riege konnte sich in bester Verfassung zeigen.
Zwei Turner konnte ich leider nicht einsetzen, weil sie die Gelegenheit des Trainings nicht voll ausnützten.
Die gezeigten Leistungen an Barren, Schaukelring, Schleuderball und Kugelstossen konnten sich sehen lassen.
Mit der Punktzahl von 114.92 war auch der Ober mehr als zufrieden, dann bei 115,00 hätte man Ihm den ganzen Ranzen rasiert. So hat man sich am Sonntagabend mit 4F auf der Brust beschränkt.
So ging ein Fest zu ende, das in jeder Beziehung das Prädikat "Super" verdient hat.
Schon bald aber kamen die Vorbereitungen für die Unterhaltungsabende. Mit einem Rest an Energie konnten wir auch diese Vorführungen durchziehen.
Ein grosser Dank geht hier an die Mädchen- und Jugendriege, welche mit Ihren Darbietungen wesentlich zum guten Gelingen beigetragen haben.

SCHLUSSWORT

Als scheidender Oberturner möchte ich meinen Vorstandskollegen die mich während den letzten fünf Jahren unterstützt haben recht herzlich danken, und meinem Nachfolger Peter Gilomen alles Gute wünschen.

Euer Ober
Daniel Lüthi

☆

Gast:
«Ich hätte gerne einmal etwas,
was ich noch nie gehabt habe.»
Wirt:
«Na, wie wär's einmal mit Hirn?»

☆

Jahresbericht der Jugendriege Busswil 1992

1992 war für die Jugi Busswil ein bewegtes Jahr, denn bereits am 2. Februar schnallten sich einige Jugendriegeler die Latten unter die Füsse und nahmen am Seel. Jugiskitag auf der Elsigenalp beim Riesenslalom teil.
Am 22. März hatten dann die Geräteturner ihren ersten Wettkampf der Saison in Belp. Dieser Anlass diente als Standortbestimmung vor dem Jugitag.
Die Leichtathleten hatten ihren Saisonauftakt beim SNWK/Dr schnäuscht Seeländer in Biel am 16. Mai. Sechs Jungturner nahmen am 3-Kampf teil, drei davon konnten sich für den 100m/ resp. 1000m Final qualifizieren. Marti Lorenz erreichte im 100m Final den ausgezeichneten 1. Rang und Berger Daniel den 2. Rang im 1000m Final.
Der Jahreshöhepunkt unserer Jugi war sicherlich der Jugitag im eigenen Dorf. Dieser begann bereits am Freitagabend den 29. Mai mit dem Dorfabend, wo unsere Jugi ein lustiges Koch-Nummero vorführte. Der Höhepunkt des Abends war jedoch die Einweihung der neuen Jugifahne zum 60-jährigen Bestehen der Jugendriege Busswil.
Am Samstag war dann das Spielturnier wo unsere Jugi auch bei beiden Spielen Mannschaften stellte. Am Abend hiess es dann für die Knaben Festplatz reinigen.
Am Sonntagmorgen waren die Einzelwettkämpfe auf dem Programm, wobei die Geräteturner mit guten Leistungen aufwarteten. Das Goldene Turnkreuz erhielten die Geräteturner Kissling Christof, Schneider Dominik, Jaggi Marco, Andres Simon, Leichtathletik Berger Daniel, Fitness Marti Lorenz und Flückiger Andreas. Auch am Turnfest waren unsere Jugendriegeler im Einsatz, sei es als Kurriere oder beim Turnplatz reinigen usw.
Vor den Sommerferien fand das bereits traditionelle Bräteln und Fleisskreuze-verteilen auf der alten Lyss-Strasse statt. So konnte ich auch dieses Jahr wieder 2 Becher, 8 goldene und 14 normale Fleisskreuzlein verteilen.
Nach den Sommerferien fand am 16. August der Mooslauf in Brüttelen statt. Besonders erwähnenswert ist der 1. Rang von Daniel Berger, noch weitere fünf Jungturner konnten das goldene Kreuzlein in Empfang nehmen. Beim Seilziehen konnte ich die 22 Jugendriegeler alle einsetzen, z. Teil auch in gemischten Mannschaften, Busswil I erreichte den 2. Rang.

Am selben Tag ging Martin Hamann mit Lorenz Marti an den Final "Dr schnäuscht Bärner" in Bern. Lorenz errang den guten 12. Schlussrang.
Am Sonntag danach den 23. August, fand in Ammerzwil der traditionelle Jugi-Wettkampf statt. Unsere Jungturner schnitten mit sehr guten Leistungen ab, sechs Jugendriegeler konnten das Diplom in Empfang nehmen.
Am 30. August war dann die Jugireise angesagt, diese führte uns dieses Jahr auf den Mont Vully, wo sicher die Höhlen noch manchem Jugendriegeler in guter Erinnerung sind.
Am 6. September fand dann der letzte Wettkampf in diesem Jahr für unsere Jugi statt. An den Seel. Herbstmeisterschaften im Einzel- Geräteturnen in Ins lief es unseren Geräteturnern nicht mehr so wunschgemäss wie am Jugitag.
An den Unterhaltungsabenden im November zeigte die Jugi in einem gemischten Programm Boden/Reck, Böcklispringen und Gymnastik, was beim Publikum gut ankam.
Im Dezember kam dann noch der Sami-Chlaus in die Turnhalle und verteilte jedem Jugendriegeler ein gefülltes Säcklein und redete den Knaben ins Gewissen dass sie ihren Jugileitern gehorchen sollen.
Die Jugileiterkurse wurden beide besucht, wobei ich an dieser Stelle dem Hilfsleiter Martin Hamann für die grosse Arbeit durch das ganze Jahr danken möchte, aber auch all jenen die mich durchs Jahr in irgend einer Weise unterstützt haben.
Ich wünsche allen ein gutes und erfolgreiches 1993.

Der Jugileiter
Stefan Aegerter

Ein Österreicher sitzt in einem Schweizer Restaurant, trinkt ein Bier und kaut dabei an einem Bierdeckel.
«Hat's geschmeckt?» fragt der Kellner nach einer Weile höflich. Meint der Österreicher: «Das Bier schmeckt sehr gut, aber die Kekse sind zu hart!»

Ein Berner namens Emil Krafft

trieb Wintersport mit Leidenschaft
und tat an jedem Wochenende
das gleiche auf dem Skigelände.

Er stellte sich beträchtlich lange
beim Skilift in die Warteschlange,
fuhr hoch und dann in Windeseile
hinunter auf des Berges Steile,
verharrte dann beträchtlich lange
beim Skilift wieder in der Schlange,
fuhr hoch und dann in Windeseile
hinunter auf des Berges Steile,
verharrte wiederum sehr lange
beim Skilift in der Warteschlange,
fuhr hoch und dann in Windeseile
hinunter auf des Berges Steile
und stellte sich beträchtlich lange
beim Skilift wieder in die Schlange,
fuhr hoch und dann in Windeseile
hinunter auf des Berges Steile
et cetera et cetera ...

Man merkt aus diesem Beispiel da
wie phantasievoll doch ein Mann
die Freizeit sich gestalten kann.

JAHRESBERICHT DER MÄNNERRIEGE BUSSWIL 1992

ALLGEMEINES

Das Jahr 1992 ist zu Ende. Vieles in der Welt hat sich wiederum getan.
In USA wurde Mr. Clinton ein neuer Präsident gewählt, für uns eine Hoffnung wie ich meine.
Der Rest ist nicht allzu positiv.
So wird der Krieg in Jugoslawien brutaler. Die Selbständigen Staaten in der ehemaligen Sowjetunion kämpfen mit allergrössten Problemen. In den Nachbarstaaten stagniert die Wirtschaft, Speziell in Deutschland läuft es nicht ganz so, wie man es sich vorgestellt hat. Die extrem Rechten machen sich immer übler bemerkbar. Überall nehmen die Arbeitslosenzahlen zu.
Und wir in der Schweiz?
Die grosse Abstimmung zum EWR ist vorbei, von Volk und Ständen abgelehnt. Eine grosse Herausforderung für uns Schweizer in der Zukunft.

ZUM TURNBETRIEB

Ausser in den Ferien haben wiederum jeden Mittwoch ab 20.00 bis 21.30 Uhr unsere Turnstunden abgehalten werden können.
Der Turnbesuch ist gegen Ende Jahr wieder besser geworden.
Über das Turnfest haben wir im Herbst berichtet.
Nun sind die Zahlen vom Turnfest bekannt. Die Männerriege erhält wie seinerzeit für ihre geleistete Arbeit 26 Prozent vom Reingewinn und gibt davon 10 Prozent an die Jugi weiter.
Wir haben an der Männerriegenversammlung vom 11.11.92 beschlossen vom Gewinnanteil von Fr. 20'800.-- je Fr. 4'000.-- an die Jugendriege (Knaben) und an die Mädchenriege weiterzuleiten.
Ich möchte es nicht versäumen noch einmal allen für ihren grossen Einsatz an den seel. Turntagen zu danken.
Gerhard Jaggi ist als Obmann der Männerriege zurückgetreten.
Neu wird dieses Amt Eric Matthey übernehmen.
Mit Eduardo Conagrossi steigt die Mitgliederzahl der Männerriege auf 38.

Am 20. November hat wiederum das traditionelle Waldhüttenfest stattgefunden.
Wie jedes Jahr, war es gut organisiert. Der Riegenleiter durfte 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüssen.
Hans Leuenberger hat uns mit Gemspfeffer und Spätzli verwöhnt.
Unser Frauen brachten verschiedene Salate, selbstgebackene Züpfen, Brote und Kuchen. Ida und Therese haben die Tische dekoriert, und Fritz Glauser war für die Getränke besorgt. Die Kosten für Essen und Getränke hat die Männerriegenkasse übernommen.
Allen Helferinnen und Helfern, sowie allen Gästen gebührt mein Dank.
Am 13. November hat sich der TV Busswil bei der Bevölkerung bedankt, indem er alle Helfer zu einem Nachtessen in die Turnhalle eingeladen hat. Dort wurden auch die Zahlen über den Gewinn bekanntgegeben.
Diese Einladung zum Dank ist gut honoriert worden.
Zum Schluss noch kurz einige wichtige Daten aus dem Männerriegenprogramm 1993.

22.1.93	GV TV Busswil 20.00 Uhr Hotel Rössli
6./7.3.93	Skiweekend Lauchernalp
20.5.93	Turnfahrt+organisiert durch Damenriege
6.6.93	Seel. Turnfest Studen
11./12.9.93	Turnerreise
19.11.93	Waldhüttenfest Männerriege
22./24.10.93	Lottomatch TV
25.6.-9.8.93	Sommerferien mit Speziellem Programm für die Männerriege

Ich wünsche allen ein glückliches erfolgreiches 1993.

Euer Riegenleiter
Robert Zwygart

Ein Feinschmecker zum Orchester:
«Ruhe! Ich weiss kaum, was ich esse!»

UNTERHALTUNGSABENDE 1992

Ich möchte an dieser Stelle Euch Turnerinnen für Euren Einsatz vor und während den Unterhaltungsabenden recht herzlich danken.

Ich finde es super, mit welcher Motivation und Ausdauer Ihr auch im Jahr des Seel. Turnfestes von Busswil das Ueben der Gymnastik sowie des Musicals in Angriff genommen habt. Ich weiss, dass es nicht immer einfach und selbstverständlich ist.

Ein grosses Lob gehört den 6 Turnern, welche beim Musical mitgeholfen haben. Ihr ward super. Nur weiter so. (Vielleicht helfen am nächsten Unterhaltungsabend noch weitere Mitglieder aus Eurer Riege mit!!)

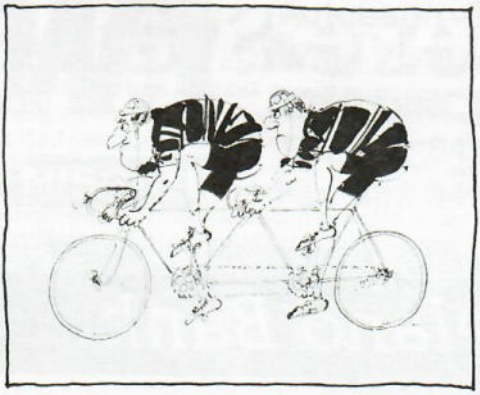
Ich wünsche Euch allen ein glückliches 1993 und hoffe, dass wir an die sportlichen Erfolge des letzten Jahres anknüpfen können.

Ursula Bürgi

GOTTHELFSTAFFETTE IN LÜTZELFLÜH

Erstmals nahm der TV an diesem Anlass teil. Am 11. Oktober fuhren zwei Mannschaften mit Betreuer nach Lützelflüh.
Erste Disziplin: Pistolenschiessen im 50 m Stand. Je nach Punktezahl mussten Strafrunden gelaufen werden.
Am Nachmittag dann der Start für das Radfahren. Da ging die Post ohne unsere zwei Teilnehmer ab. Es ging so steil hoch, dass der Aufstieg zum Matterhorn dagegen flach ist. Und das ganze 6 km lang. Dann folgte der Wechsel zum Talläufer. Dieser legte die 4 km ohne Problem zurück. Der Flachläufer hatte die Strafrunden vom Pistolenschiessen und 3,5 km zu laufen und an eine Schlussläuferin zu übergeben. Nach 1,5 km war auch sie im Ziel. Keine unserer Mannschaften war letzte. Bravo!
Der Einsatz aller war sicher gross und unser Coach war zufrieden. Lützelflüh wir kommen 1993 wieder!

M. Eggli



GYMNASTIK - WEEKEND

Am

13. und 14. Februar 1993

führt die Damenriege Busswil ein Gymnastik-Weekend durch.

Ziel: Grundbewegungsarten der Gymnastik sowie der Jazzgymnastik erlernen

Dauer: ca. Samstag, 14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 09.00 - 16.00 Uhr

Wo: Turnhalle Busswil

Wer: Mitglieder Damenriege, Frauenriege, Turnverein, Männerriege, Mädchenriege (OS)
oder ganz einfach gymnastikinteressierte Turnerpost-Leser/innen

Fühlst Du Dich angesprochen?..

.. allfällige Fragen/Anmeldungen (Teilnehmerzahl beschränkt) an Ursula Bürgi, Tel. No. 032 84 48 22.

Mitglieder der obgenannten Riegen können sich nach den Ferien bei der/dem entspr. Riegenleiter/in anmelden!

DIE DAMENRIEGE GRATULIERT HERZLICH:

- Ursula Bürgi zum bestandenen Leiterkurs I (Gymnastik und Tanz)

- Heidi Vadala zum bestandenen Leiterkurs Turnen für Mutter und Kind (Muki)

- Ursula Stricker zum bestandenen Leiterkurs für Kinderturnen (Kitu)

Wir gratulieren:

Zum Nachwuchs:

22.12.1992 Gabi und Martin Eggli
zum Töchterchen Ramona

Todesfälle:

22.12.1992 Oskar Krähenbühl

P.P.
3292 Busswil

Tu non corpus habes,
quod habes,
sed corpus,
quod tibi formas.

Du hast nicht den Körper,
den du hast,
sondern den Körper,
den du dir formst.